Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 31

Artikel: Fortschritt und Überlieferung : die Basis zum industriellen Erfolg

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-647139

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

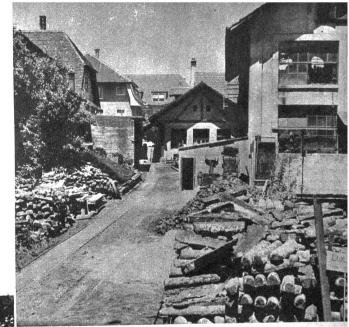
Download PDF: 22.11.2025

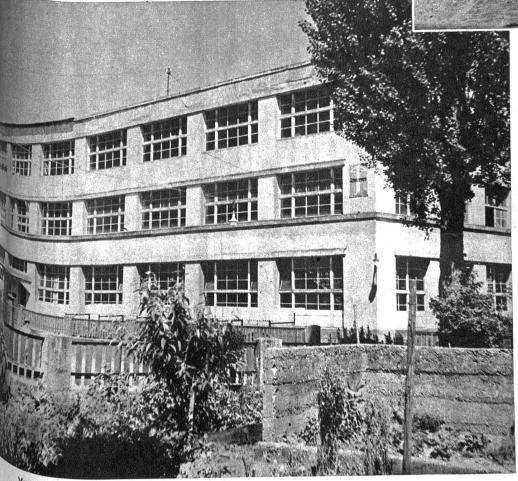
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortschritt und Uberlieferung

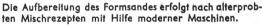
Aufnahmen aus dem Betriebe Nottaris & Wagner Eisengiesserei, Ofenfabrik und mechanische Werkstätten in Oberburg-Burgdorf

Rechts: Blick auf den äl:esten Teil der Giesserei (Sägerei), mit Teilansicht des Rohmaterial-Lagers - Unten: Seit 1930 befinden sich Werkstätten und Büros in einem modernen Fabriksgebäude jenseits der Strasse





Von der exakten Arbeit der Modellschreiner hängt das Gelingen der Formarbeit in der Giesserei ab.



In der Entwicklung eines Unter-nehmens spielt die Ueberlieferung eine Polle und gerade in der besondere Rolle und gerade in der Schweiz findet man eine bedeutende Zahl alteingesessener Betriebe, in denen sich die Vorzüge der Tradition mit denen der modernen Erkenntnis verdenen der modernen Erkenntnis vereinigen. Auf einer breiten Grundlage gesunder, erprobter Erfahrung bieten sie die Möglichkeit der Anpassung an die Forderungen der Zeit. Als ältester Betrieb seiner Art im untern Emmental steht die Giesserei Nottaris & Wagner in Oberburg im Kreise dieser Wirtschaftseinheiten mit guter traditioneller Grundlage

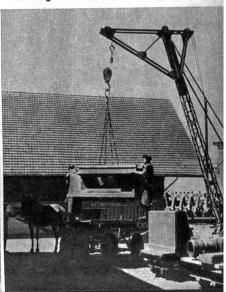
tioneller Grundlage.

In den vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat das Unternehmen seinen Anfang gefunden, nicht plötzlich und nicht aus irgendwelchen ausserordentlichen Ursachen nein, es wuchs einfach aus einem gegebenen Bedürfnis empor. Neben einer Eisen-warenhandlung in Burgdorf betrieben die Gebr. Schnell eine Sägerei am Dorfbach von Oberburg, die die Kraft des fliessenden Wassers nutzte und durch die Nachfrage der nächsten Umgebung erhalten wurde. Neben dieser Sägerei erstellten sie eine Giesshütte, unternahmen ihre ersten Versuche, und aus ihrem Bemüben mit den bescheidenen ihrem Bemühen mit den bescheidenen Anfangserfolgen wuchs ein Unternehmen empor, das sich mit der Zeit einfügte in den Kreis unserer Wirtschaftseinheiten, welche

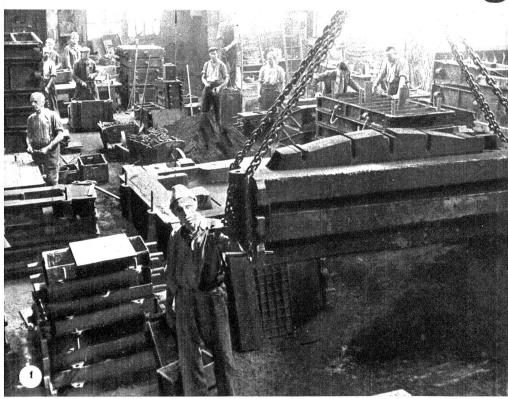
Hochbetrieb vor der Speditionsabteilung







die Basis zum industriellen Erfolg

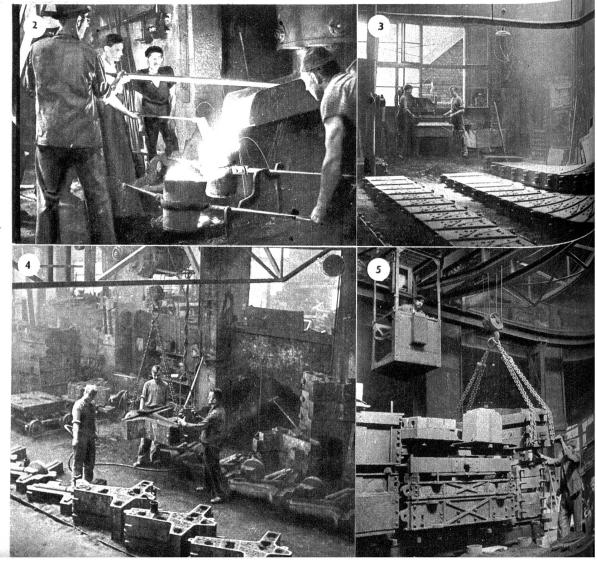


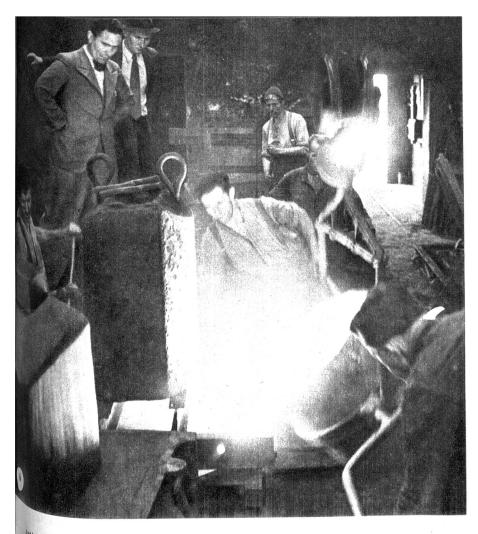
unseres ganzen Wirtschaftskörpers bilden Junge Kräfte sind heute am Werk neue Maschinen, neue Betriebsmittel und neue Produktionseinrichtungen geben den Unternehmen fortschreitend ein neuzeiliches Gepräge, — alt geblieben sind die Erfahrung, die bewährten Grundsätze der Herstellung und Lieferung und ablieben ist die gesunde Eigenart des Betriebes.

In der Eisengiesserei hat die Kapazität um vieles zugenommen. Vom kleinsten Stückgewicht bis zum mehrtonnigen Grossguss reicht die Skala des Fabrikationsprogramms. Eine eigene Modelschreinerei stellt die Modelle, Kernbücksen und Schablonen für die Boden-, Bankund Maschinenformerei her. Statt die alten Wasserrades liefert heute eine Turbienenanlage dem Betrieb einen Teil der benötigten elektrischen Kraft. Kompressoren versorgen sämtliche Abtellungen mit Pressluft. Krane und Elektruzüge erleichtern die Arbeit der Forme und Giesser in den russigen Hallen. In den 100 Jahren des Bestehens haben über 100 Millionen Kilogramm Guss ihren wer zu den Kunden gefunden.

Es ist verständlich, dass die zunehmende Produktion auch eine Spezialisterung auf bestimmte Artikel nahelegte. So hat die Firma als erste die Idee Warmluft-Ventilationsöfen in den sechtiger Jahren des vorigen Jahrhunderts verwirklicht und ist auf diesem Gebieben Während Jahrzehnten führend gebieben Vor zirka zehn Jahren hat das Unternehmen als erstes in unserem Lande Fabrikation von Dauerbrand-Einsätzen unternahen und damit dem bodenständigen Hafnergewerbe ein neues, zukunfspreiches Arbeitsgebiet erschlossen.

- 1 In der Grossformerei werden zum Teil im Boden mächtige Ständer und Gehäuse bis zu mehreren Tonnen Gewicht geformt
- 2 Nach dem Abstich in die Handpfannen wird die Abstichöffnung des Schmelzofens mit einem Lehmpfropf geschlossen
- **3** Leistungsfähige Formmaschinen bilden die Voraussetzung der Serienproduktion
- **4** Starke Elektrozüge erleichtern die Arbeit der Maschinenformer-Equipen
- 5 Grosse Formen und Kerne werden vor dem Giessen auf Rollwagen verladen und im Spezialofen getrocknet





etiges Erdsterilisationsgerät für die Gärteien geschaffen, welches die Möglicherschliesst, durch intensive Dampfendlung des Bodens pflanzliche und ersche Schädlinge zu vernichten und Ernteerträgnisse wesentlich zu stei-

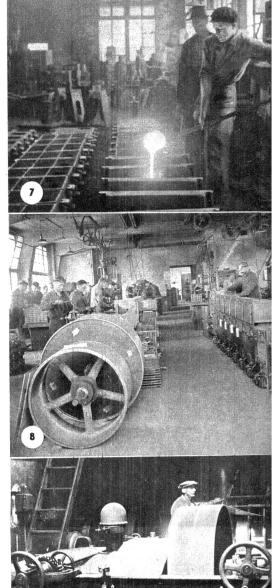
der Gemeinschaft hat das Unternehmen bewiesen, dass es dem Grundsatz: das zu schaffen, was der Befriedigung eines echteu wirtschaftlichen Bedürfnisses dient, wergeblieben ist. Die jungen Kräfte am Geiste erstreben den Fortschritt, der im Geiste gesunder Tradition neue Werte schaffen möchte.

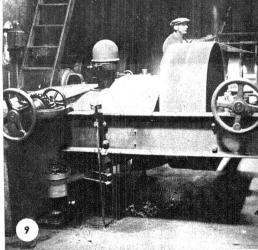
6 Mächtige Gewichte wirken dem Auftrieb des flüssigen Eisens entgegen, das mit einer Temperatur von ca 1300° in die Form schiesst. Wird der Guss gelingen?

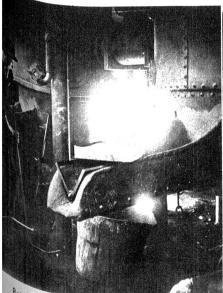
7 Glessen mit dem klassischen "Giesslöffel"

8 In den Schlosserei-Werkstätten des Betriebes werden die "Oberburg"-Dauerbrand-Einsätze für Kachelofen-Warmluftheizung in Serien gebaut

9 Im Turbinen- und Kompressorenhaus brummen die Motoren ihr Lied der Arbeit. Der Betrieb erzeugt selbst einen Teil dei benötigten elektrischen Kraft



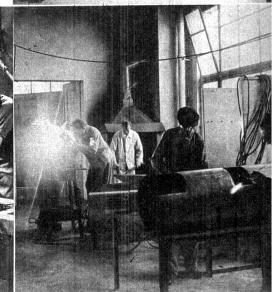




Beim Schlackenabsrich schiesst eine sprühende Feuergarbe aus dem gähnenden Ofenrachen



In der Kleinstück-Putzerei passiert der rohe Guss zuerst das Sandstrahl-Gebläse und wird dann mit Feilen, Pressluftmeisseln und Schleifmaschinen von den verbleibenden Unreinigkeiten, "Federn" usw. befreit



In der Schweisserei entstehen die "Oberburg"-Dampfkessel und -Glocken für die Erdsterilisation